

# Nächster Schritt: Vereinsfusion

## TWG 1861 und MTV Grone bringen Zusammenschluss beider Klubs auf den Weg

Von Kathrin Lienig

**Göttingen.** Im Juni vergangenen Jahres hatten der MTV Grone und der Turn- und Wassersportverein 1861 Göttingen (TWG) eine Kooperation vereinbart. Von einer Vereinsfusion wollte zu diesem Zeitpunkt keiner der beiden Klubs sprechen. Inzwischen, neun Monate später, hat sich viel getan. Es wird ein Zusammenschluss beider Vereine zum 1. Januar 2020 angestrebt.

Während der Jahreshauptversammlung Mitte März haben die Mitglieder des TWG dem Vorstand das Mandat erteilt, Fusionsverhandlungen mit dem Groner Traditionsverein zu führen. Sollten die Mitglieder des MTV Grone während ihrer Versammlung am Freitag, 29. März, einer Fusion ebenfalls zustimmen, könnte ein Zusammenschluss zum Jahreswechsel vollzogen werden. So jedenfalls sieht es der Zeitplan vor, auf den sich die beiden Vorstände in einer Reihe intensiver Gespräche

schon Ende 2018 geeinigt hatten. „Die Initiative dazu ist vom MTV Grone ausgegangen. Der hatte im zurückliegenden Jahrzehnt einen dramatischen Mitgliederschwund hinnehmen müssen“, berichtete TWG-Pressewart Gerd Bode. Es fehle „an nachwachsender Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement und zur Übernahme von Führungsverantwortung“. „Mit dem TWG würde man einen Partner für den Weg in eine gesicherte Zukunft finden“, so Bode weiter.

### Für die Zukunft gerüstet

Das sehen zumindest auch die Mitglieder des TWG 1861 so. Das große Vertrauen in die Fähigkeit ihres Vorstands, den Kraftakt einer Fusion zu meistern, hatten sie schon bei den Vorstandswahlen dokumentiert. Hier war der gesamte Vorstand im Amt bestätigt worden, nachdem der Vorsitzende Jürgen Hammel und seine Mitstreiter aus der Führungsriege des Vereins über dessen Leis-



Die Initiative ist vom MTV Grone ausgegangen.

**Gerd Bode**  
Pressewart TWG 1861

tungsstand berichtet hatten. Der TWG 1861 sei insgesamt gut aufgestellt und für die Zukunft gerüstet. Neu in den Vorstand des TWG 1861 wurde Silke Dudda gewählt, die derzeit beim MTV Grone das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden innehat und nach der geplanten Fusion beim TWG 1861 insbesondere für den Gesundheitssport verantwortlich sein würde.

Beim MTV Grone hat sich innerhalb von 20 Jahren die Zahl von 1500 Vereinsmitgliedern auf 700 reduziert. „Bei dieser Zahl stagnieren wir seit einiger Zeit. Der gesamte Ortsteil wird älter und damit auch der Verein, dem einfach junge Mitglieder fehlen“, sagte der MTV-Vorsitzende Marco Witte im Juni 2018.

In einer gemeinsamen Erklärung heißt es, dass der gegenwärtige MTV-Vorstand zwar bemüht sei, die Geschäfte aufrechtzuerhalten, sich aber schon aufgrund seiner zahlenmäßig schwachen Besetzung dazu kaum noch in der Lage sehe. Eine

Zusammenführung beider Vereine sei unter den gegebenen Bedingungen nicht möglich. Das heißt, ein Modell wie etwa das des „Vereins im Verein“ komme nicht infrage, weil es hierzu immer noch eines handlungsfähigen Vorstands bedarf. „Vor dem geschilderten Hintergrund bleibt deshalb als einzige Option nur eine Verschmelzung der beiden Vereine“, heißt es in der Erklärung. Den Mitgliedern des MTV Grone werden aus dieser Fusion keine Nachteile entstehen. Sie können künftig ein größeres Sportangebot wahrnehmen, ohne auf Gewohntes verzichten zu müssen.

**Info** Die Jahreshauptversammlung des MTV Grone beginnt am Freitag, 29. März, um 19.30 Uhr im MTV-Heim, Martin-Luther-Straße 22. Neben den üblichen Regularien wie Ehrungen, Jahresberichte, die Genehmigung des Haushaltsplans 2019, Wahlen und Bestätigungen geht es auch um das Mandat für die Fusionsverhandlungen mit dem TWG 1861.